

# VCÖ-Mobilitätspreis 2018 „Gesellschaft.Wandel.Mobilität“ Die ausgezeichneten Projekte





## Die 13 beim VCÖ-Mobilitätspreis 2018 ausgezeichneten Projekte

- >> Kategorie STUDIERENDE – PROJEKTE UND ABSCHLUSSARBEITEN  
**Elektrische Energiespeicher- und Ladelösungen im Öffentlichen Verkehr – Fallbeispiel Murtalbahn**  
 Jürgen Sorger (Graz)
- >> Kategorie WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG UND STUDIEN  
**Eine gesunde Einstellung zum Arbeitsweg – Forschungsprojekt GISMO**  
 Universität Salzburg, Fachbereich Geoinformatik Z\_GIS
- >> Kategorie BARRIEREFREIE MOBILITÄT UND SOZIALE TEILHABE  
**Way-Key**  
 TU Wien, Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung
- >> Kategorie IDEEN UND PILOTPROJEKTE  
**Radspielplatz für Wien – und überall in Österreich**  
 Die Radvokaten
- >> Kategorie DIGITALISIERUNG UND AUTOMATISIERUNG  
**FAIRTIQ – Ticket für Bus und Bahn**  
 Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH  
  
**Seestadt.bot**  
 Philipp Naderer-Puii
- >> Kategorie ARBEITSWELT UND AUSBILDUNG  
**Green Way – Mobilitätsmanagement**  
 Infineon Technologies Austria AG
- >> Kategorie FREIZEIT UND TOURISMUS  
**Transdanube.Pearls**  
 Umweltbundesamt GmbH
- >> Kategorie INFRASTRUKTUR UND ÖFFENTLICHER RAUM  
**Mobilitätszentrum für die Region – Zukunftsraum Lienzer Talboden**  
 Stadtgemeinde Lienz
- >> Kategorie ÖFFENTLICHER UND ÖFFENTLICH ZUGÄNLICHER VERKEHR  
**Der eObus nach Grödig im Rahmen des Verkehrskonzepts für ein lebenswertes Grödig**  
 Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation und Marktgemeinde Grödig
- >> Kategorie GÜTER- UND LIEFERVERKEHR  
**Grüne Logistik bei DHL Express**  
 DHL Express Austria GmbH
- >> Kategorie INTERNATIONALE VORBILDPROJEKTE  
**RYTLE – The smart move**  
 RYTLE GmbH
- >> GESAMTGEWINN sowie Kategorie WOHNEN UND MOBILITÄT  
**Sonnengarten Limberg: Klimaverträglich wohnen – leben – wohlfühlen**  
 Stadtgemeinde Zell am See

powered by:



„Sonnengarten Limberg“ ist ein Wohnbauprojekt, bei dem Bauträger und Gemeinde gemeinsam an einem Mobilitätskonzept für die Siedlung arbeiten.

Insgesamt entsteht bis zum Jahr 2019 Wohnraum für 460 Bewohnerinnen und Bewohner in 200 Wohneinheiten. Durch die vorhandene Infrastruktur innerhalb der Siedlung mit einem Kindergarten, einem Lebensmittelgeschäft, verschiedenen Dienstleistungen und Geschäftslokalen werden kurze Wege gefördert. Als zusätzlichen Anreiz erhalten alle neu Eingezogenen einen Einkaufstrolley, der den Transport der alltäglichen Güter erleichtert.

Ausreichend Fahrradabstellanlagen, eine Fahrradwerkstatt sowie ein mobiler und zweimal pro Jahr kostenfreier Fahrrad-Reparaturservice regen zum Radfahren an. Auch die Anbindung an das Radwegenetz in Zell am See wird gesichert.

Für die Nutzung des Öffentlichen Verkehrs erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner ein Willkommenspaket, welches über das Angebot informiert und Gutscheine für Fahrten enthält.

Für weitere Wege gibt es ein Sharing-Angebot für E-Pkw und E-Fahrräder. Dieses wird sogar über das Siedlungsgebiet hinaus konzipiert werden, partizipative Mobilitätsworkshops sind dafür bereits geplant.

„Acht von zehn Alltagswegen beginnen oder enden zu Hause. Wohnbau und Siedlungsentwicklung sind große Hebel, um Verkehrsprobleme nachhaltig zu lösen und um den Verkehr auf Klimakurs zu bringen“, gratuliert VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

Gesamtgewinn und Kategorie  
Wohnen und Mobilität

## Sonnengarten Limberg: Klimaverträglich wohnen – leben – wohlfühlen

Stadtgemeinde Zell am See

Partnerinnen und Partner:

Hillebrand Bau GmbH, Salzburger Institut für  
Raumordnung und Wohnen

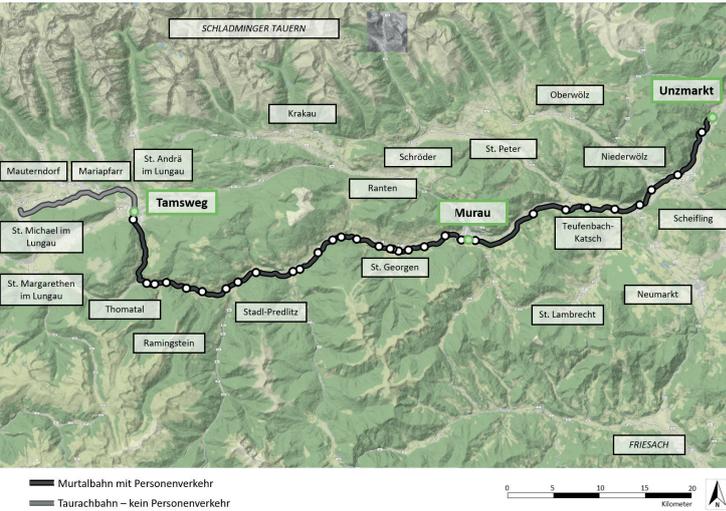


**Kontakt:**

Stadtgemeinde Zell am See  
DI Mag. (FH) Silvia Lenz  
Brucker Bundesstraße 2  
5700 Zell am See  
+43 6542 66-120  
lenz@zellamsee.eu

powered by:

Kategorie  
Studierende – Projekte und Abschlussarbeiten



# Elektrische Energiespeicher- und Ladelösungen im Öffentlichen Verkehr – Fallbeispiel Murtalbahn

Jürgen Sorger (Graz)

Die Studierendenarbeit beschäftigt sich mit der elektrischen Energieversorgung von öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Methoden bei Bus- und Straßenbahnsystemen mit „On-Board“-Energiespeichern und „Opportunity Charging“, also dem Zwischenladen an Haltestellen, werden verglichen, Superkondensatoren und Hochleistungs-Traktionsbatterien betrachtet. Zudem wird die Machbarkeit der Energiespeicher- und Ladelösungen beim Betrieb der Murtalbahn, einer Schmalspur-Bahn von Unzmarkt nach Tamsweg, welche bisher diesel-elektrisch betrieben wird, in Variantenvergleichen untersucht.

„Der Öffentliche Verkehr sollte spätestens im Jahr 2035 zu 100 Prozent ohne fossile Brennstoffe auskommen“, stellt VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak fest.

**Partnerinnen und Partner:**  
Steiermarkbahn, FH Joanneum

**Kontakt:**  
Jürgen Sorger, MSc  
+43 664 5056721  
juergen.sorger@gmx.at

powered by:



Kategorie  
Wissenschaftliche Forschung und Studien

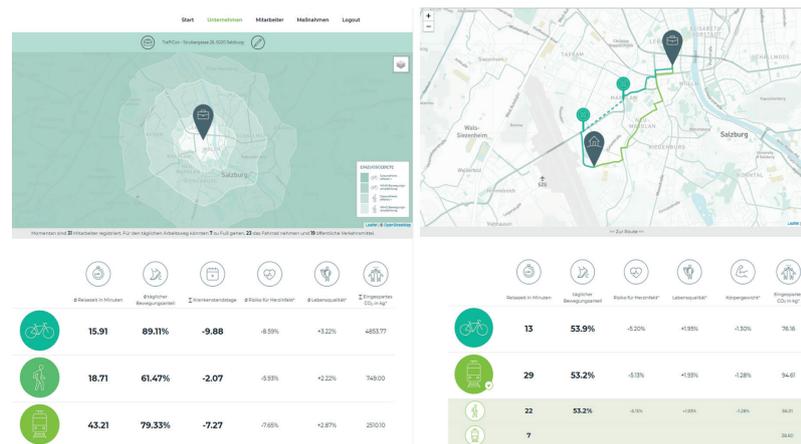
# Eine gesunde Einstellung zum Arbeitsweg – Forschungsprojekt GISMO

Universität Salzburg, Fachbereich Geoinformatik Z\_GIS

Das Forschungsprojekt GISMO erhob in einer klinischen Studie die gesundheitlichen Effekte von Maßnahmen, die das Radfahren und Gehen am Arbeitsweg fördern. Parallel dazu wurden Indikatoren zur Bewertung des Raums hinsichtlich seiner Eignung für das Gehen und Radfahren sowie die Qualität des Öffentlichen Verkehrs entwickelt. Durch die Verbindung der klinischen und räumlichen Forschung wird Unternehmen eine umfassende Informationsgrundlage zur Implementierung von effizienten Ansätzen beim Mobilitätsmanagement geboten.

„Der Arbeitsweg ist die Chance, auf eine tägliche Portion gesunde Bewegung zu kommen“, so VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

**Partnerinnen und Partner:**  
Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebs-gesellschaft, Herry Consult, Research Studios Austria Forschungsgesellschaft, Studio iSPACE, TrafficCon - Traffic Consultants GmbH, Universitätsspital Zürich – Universitäres Herzzentrum Zürich, Klinik für Kardiologie



**Kontakt:**  
Universität Salzburg  
Fachbereich Geoinformatik Z\_GIS  
Dr. Martin Loidl  
Hellbrunnerstraße 34  
5020 Salzburg  
+43 662 8044 7534  
martin.loidl@sbg.ac.at  
www.gismoproject.com

Kategorie  
Barrierefreie Mobilität und soziale Teilhabe

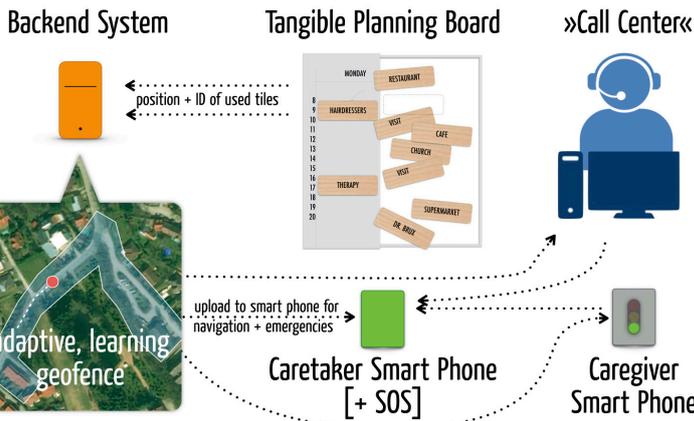
Kategorie  
Ideen und Pilotprojekte

# Radspielplatz in Wien – und überall in Österreich

## Die Radvokaten

Die Idee vom Radspielplatz in Wien schafft für Kinder Raum, an dem das Radfahren in einer sicheren Umgebung geübt werden kann. Der Radspielplatz bietet geeignete Hindernisse, Leihräder und Betreuung. Das Fahrrad kann als taugliches Alltagsverkehrsmittel wahrgenommen werden und trägt damit zur Gesundheit der Kinder bei und wirkt auch langfristig. Wer als Kind häufig mit dem Rad fährt, nutzt mit hoher Wahrscheinlichkeit auch als Erwachsener das Fahrrad als Verkehrsmittel. Außerdem ist eine frühe aktive Verkehrsteilnahme für das spätere, sichere Verhalten im Straßenverkehr besonders wichtig. Eine Umsetzung des Radspielplatzes wird derzeit für die Seestadt Aspern in Wien im Jahr 2020 geprüft.

„Gerade für Kinder ist Bewegung enorm wichtig. Wenn wieder mehr Kinder Radfahren, ist das positiv für Gesundheit und Umwelt, sowie für die heutige und zukünftige Mobilitätsentwicklung in Gemeinden und Städten“, betont VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.



OVERALL SYSTEM CONCEPT

## Way-Key

### TU Wien, Institut für Visual Computing und Human-Centered Technology

1,2 Prozent der Bevölkerung Österreichs sind an Demenz erkrankt. Da mit zunehmendem Alter auch die Prävalenz stark zunimmt, ist aufgrund des demografischen Wandels mit einem Anstieg zu rechnen. Der Erhalt von Mobilität wirkt sich verzögernd auf den Verlauf demenzieller Erkrankungen aus, geht allerdings oft mit Stürzen und Verlorengehen einher. Bei Way-Key werden technologische Artefakte entwickelt, welche Demenzkranke in anfänglichen Stadien bei der Navigation unterstützen sollen. Ein Kompass navigiert nach Hause und hat für eine leichte Bedienung nur die Heimadresse gespeichert. Ein weiterer Prototyp stellt mit Hilfe eines sogenannten Geofence fest, ob die Person geplant hat, sich an dem befindlichen Ort aufzuhalten.

„Ein Projekt mit zunehmender Bedeutung“, betont VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

**Partnerinnen und Partner:**  
Haus der Barmherzigkeit - Akademie für Altersforschung,  
AccessibleMap Association, iLOGS / TeleConsult Austria

**Kontakt:**

TU Wien, Institut für Visual Computing und Human-Centered Technology  
Peter Purgathofer, Naemi Luckner  
Argentinierstraße 8/193-5  
1040 Wien  
purg@igw.tuwien.ac.at; naemi@igw.tuwien.ac.at

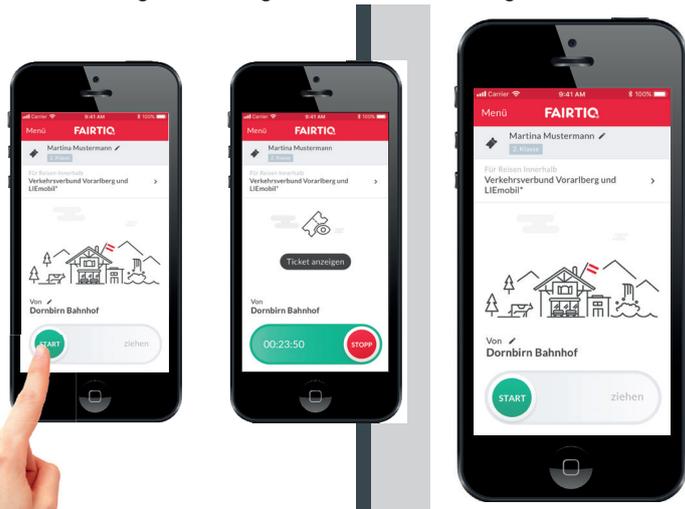
**Kontakt:**

Die Radvokaten  
Mag. Alec Hager  
+43 650 9464968  
hager@radvokaten.at  
www.radspielplatz.at

powered by:



Kategorie  
Digitalisierung und Automatisierung



## FAIRTIQ – Ticket für Bus und Bahn

### Verkehrsverbund Vorarlberg

FAIRTIQ ist ein App-basiertes System, bei dem Fahrgäste im Vorhinein keine Fahrkarten erwerben müssen. Die Berechnung des günstigsten Tickets erfolgt automatisch basierend auf der durch die App aufgezeichneten Strecke. Erreicht der Standard-Fahrpreis den Wert einer Tageskarte, so kann den Rest des Tages gratis gefahren werden. Abgerechnet wird monatlich über Kreditkarte, beim Ein- und Aussteigen muss lediglich eingesteckt beziehungsweise ausgecheckt werden. FAIRTIQ ist in der Schweiz und in Liechtenstein bereits im Einsatz. Im Herbst 2018 wird FAIRTIQ in Vorarlberg eingeführt. Langfristiges Ziel ist es, österreichweit Fahrten mit dem FAIRTIQ-System zu ermöglichen. Hauptzielgruppe sind Gelegenheitsnutzende des Öffentlichen Verkehrs.

„Ein einfaches Ticketing-System trägt wesentlich dazu bei, dass der Öffentliche Verkehr häufiger genutzt wird“, betont VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

**Partnerinnen und Partner:**  
Fairtiq AG

**Kontakt:**  
Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH  
Herrengasse 10  
6800 Feldkirch  
+43 5522 83951  
info@vmobil.at  
www.vmobil.at

Kategorie  
Digitalisierung und Automatisierung

## Seestadt.bot

### Philipp Naderer-Puiu

Der Chatpartner Seestadt.bot ist für die Bewohnerinnen und Bewohner der Seestadt Aspern in Wien eine flexible Unterstützung. Mit dem Bot können Öffnungszeiten von Geschäften, Restaurants sowie ansässigen Dienstleistungseinrichtungen ebenso wie Abfahrtszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel, ansässige Ärzte und vieles mehr einfach abgefragt werden. Es wird eine Nachricht an den virtuellen Chatpartner verendet und die Antwort folgt in Kürze. Die Informationen werden von den Personen in der Seestadt selbst aktualisiert. So bleiben die Daten immer am neuesten Stand. Bisher wurden rund 200 Unternehmen, Vereine und Initiativen im Branchenverzeichnis gesammelt, viele davon sind kleinere Anbieter. Pro Monat erfolgen zwischen 600 und 1.000 Zugriffe auf das Service, mit rund 1.500 Abfragen.

„Die Digitalisierung erleichtert umweltverträgliche Mobilität und verbessert die Erreichbarkeit von Nahversorgung“, so VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

**Partnerinnen und Partner:**  
Wien 3420 AG



**Kontakt:**  
Philipp Naderer-Puiu  
+43 676 9035139  
seestadtbot@naderer-puiu.at  
<https://seestadt.bot/>  
<https://stadtkatalog.org/>

powered by:

Kategorie  
Arbeitswelt und Ausbildung



Das ist Larissa.  
Larissa ist heute  
mit dem Bus  
in die Arbeit gefahren.  
Grünen Daumen hoch.  
Sei wie Larissa –  
take the Green Way.



goto/thegreenway

## Green Way – Mobilitätsmanagement Infineon Technologies Austria AG

Infineon hat basierend auf einer im Jahr 2016 durchgeführten Mobilitätsumfrage und Wohnstandortanalyse am Standort Villach betriebliches Mobilitätsmanagement eingeführt. Es werden seither Maßnahmen ergriffen, damit die Beschäftigten vermehrt zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Öffentlichen Verkehr oder in Fahrgemeinschaften zur Arbeit kommen. Die Fahrrad-Infrastruktur wurde optimiert und ein Sammelkauf von 30 Elektrofahrrädern organisiert. Bei gutem Wetter radeln bereits über 600 Beschäftigte zur Arbeit. Der Takt der Busanbindung wurde verdichtet, ein kostenloses Jobticket für den Öffentlichen Verkehr wird eingeführt.

„Der Arbeitsweg ist an Werktagen der wichtigste Wegzweck. Je mehr Betriebe und Unternehmen Mobilitätsmanagement umsetzen, umso rascher kann der Verkehr seine Klimaziele erreichen“, gratuliert VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

**Partnerinnen und Partner: Städte und Gemeinden in Kärnten, allen voran Stadt Villach, Land Kärnten, Verkehrsverbund Kärnten, Verkehrsbetriebe (ÖBB/Postbus, Dr. Richard), KELAG, Tourismusverband Region Villach, weitere Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber der Region**

### Kontakt:

Infineon Technologies Austria AG  
Mag. Matthias Felsberger  
Siemensstraße 2  
9500 Villach  
+43 5177 73040  
matthias.felsberger@infineon.com

powered by:

Kategorie  
Freizeit und Tourismus

## Transdanube.Pearls Umweltbundesamt GmbH

Die Donauregion gilt als eine der vielversprechendsten Tourismusregionen Europas. Die Anreise mit dem Auto verursacht Luftschadstoffe und führt zu erhöhtem Flächenverbrauch. „Transdanube.Pearls“ forciert eine umweltverträgliche Anreise in die Tourismusregion entlang der Donau. 15 Projektpartner aus neun Staaten wollen ein Netzwerk an nachhaltig erreichbaren Tourismusdestinationen aufbauen. Die Projektpartner entwickelten gemeinsame Standards, vernetzen und verbessern bestehende Mobilitätsangebote und erarbeiten gemeinsam mit regionalen Partnern maßgeschneiderte Konzepte für nachhaltige Tourismusmobilität.

„Für die Zukunft des Tourismuslandes Österreich ist es essenziell, dass Tourismusziele optimal klimaverträglich mit dem Öffentlichen Verkehr oder dem Fahrrad erreichbar sind“, betont VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

### Partnerinnen und Partner:

**15 Projektpartner aus 9 Staaten der Donauregion, u.a. WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH, Regionalmanagement Burgenland GmbH**  
**25 Strategische Projektpartner, u.a. bmnt, bmvit, Neusiedler See Tourismus GmbH, Amt der Burgenländischen Landesregierung, Railtours, Burgenland Tourismus GmbH**  
**Fachliche Begleitung: Verracon GmbH, ÖAR GmbH**



### Kontakt:

Umweltbundesamt GmbH  
Dipl. Ing. Agnes Kurzweil  
Spittelauer Lände 5  
1090 Wien  
+43 1 31304 5554  
agnes.kurzweil@umweltbundesamt.at  
www.umweltbundesamt.at

Kategorie  
Infrastruktur und öffentlicher Raum



## Mobilitätszentrum für die Region Stadtgemeinde Lienz

Das Bahnhofareal in Lienz wird zu einem umfassenden Mobilitätszentrum umgestaltet. Lienz ist als regionales Zentrum Osttirols ein wichtiger Schul- und Arbeitsplatzstandort. Die überregionale Erreichbarkeit soll verbessert werden. Dafür wird unter anderem auch die Drautal-Bahnstrecke von Nikolsdorf bis Sill modernisiert und die Angebote des Öffentlichen Verkehrs besser vernetzt. Ein überregional agierendes Radverleihzentrum am Bahnhof mit 3.000 Leihfahrrädern für Pendlerinnen und Pendler sowie für Urlaubsgäste wird integriert. Der Bahnhof wird Standort für E-Carsharing, die innerstädtische betriebliche Warenlogistik soll verstärkt mit E-Transportfahrrädern erfolgen.

„Der Bahnhof der Zukunft ist ein multimodaler Verkehrsknotenpunkt. In Lienz entsteht er jetzt“, so VCÖ-Geschäftsführer Nowak.

**Partnerinnen und Partner:**  
Land Tirol, Verkehrsverbund Tirol (VVT), ÖBB-Infrastruktur AG, ÖBB-Immobilienmanagement GmbH, BMVIT

**Kontakt:**  
Stadtgemeinde Lienz  
Mag. Mag. (FH) Oskar Januschke  
Hauptplatz 7  
9900 Lienz  
+43 4852 600 211  
o.januschke@stadt-lienz.at  
www.stadt-lienz.at

Kategorie  
Öffentlicher und öffentlich zugänglicher Verkehr

## eObus nach Grödig – Verkehrskonzept für ein lebenswertes Grödig

### Salzburg AG und Markt- gemeinde Grödig

Die Salzburger Obus-Linie 5 wird ins Umland der Stadt Salzburg bis nach Grödig verlängert. Erstmals in Österreich wird ein Betrieb mittels „In-Motion-Charging“ umgesetzt. Der eObus kann ohne Oberleitung fahren, weil er über Batterien verfügt, die während der Fahrt an der Oberleitung oder an der Endstation aufgeladen werden. Grödig wird damit umsteigefrei an die Stadt Salzburg angebunden. Ergänzt wird der eObus durch das Konzept „Grödig 2020“, das unter anderem Verkehrsberuhigung und vergünstigte Jahreskarten für den Öffentlichen Verkehr vorsieht. Das Ortszentrum wird geh- und radfahrfreundlich umgestaltet.

„Ballungsräume brauchen gute öffentliche Stadt-Umland-Verbindungen und Rad-Highways, um Staus nachhaltig zu verringern“, betont VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

**Partnerinnen und Partner: Land Salzburg**



**Kontakt:**  
Salzburg AG  
Philipp Blüthl, MSc  
Plainstraße 70  
5020 Salzburg  
+43 6628 88 46 156  
philipp.bluehl@salzburg-ag.at  
www.salzburg-ag.at

Marktgemeinde Grödig  
Bürgermeister Richard  
Hemetsberger  
Dr. Richard Hartmann Straße 1  
5082 Grödig  
+43 6246 72 106 0  
gemeinde@groedig.at

powered by:

Kategorie  
Güter- und Lieferverkehr



## Grüne Logistik bei DHL Express

DHL Express Austria GmbH

DHL Express hat sich zum Ziel gesetzt, die logistikbezogenen Emissionen bis zum Jahr 2025 um 75 Prozent zu reduzieren. Die Entwicklung der sogenannten Cubicycles, elektronisch angetriebene Transportfahrräder, leistet einen großen Beitrag dazu – Lärm, Feinstaub und Abgase werden bei der Zustellung vermieden. Mit den Cubicycles können sowohl Radwege als auch das Straßenverkehrsnetz genutzt werden. Bisher sind vier solcher Transportfahrräder in Wien unterwegs und verbessern die Lebensqualität in der Stadt. Positiv für die Fahrrad-Kuriere: Der Sitz ist belüftet und kann leicht verstellt werden. Mit 250 Watt zusätzlicher Energie aus dem Elektromotor und einer 14-Gang-Nabenschaltung ist das Fahren auch mit Beladung ohne große Anstrengungen möglich. „Transportfahrräder sind für viele Zustellfahrten das ideale, weil effizienteste Verkehrsmittel“, betont VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

### Kontakt:

DHL Express (Austria) GmbH  
Andrea Leitgeb  
Viaduktstraße 20  
2353 Guntramsdorf  
+43 664 1441230  
andrea.leitgeb@dhl.com  
www.dhl.at

powered by:

Kategorie  
Internationale Vorbildprojekte

## RYTLE – The smart move

RYTLE GmbH

RYTLE bietet ein ganzheitliches und vernetztes Konzept für die City-Logistik. Der Einsatz des Transportfahrrads MovR ermöglicht die letzte Meile umweltverträglich und leise zu absolvieren. Das Transportfahrrad befördert die Waren nahezu emissionsfrei von City-Hubs zum Ziel. Die Waren können entweder in maßgenormte Wechselboxen oder auf Europaletten verpackt werden, wobei zur Beladung der MovR entweder wie ein Gabelstapler rückwärts an die Box herangefahren werden kann oder die Beladung heckseitig erfolgt. Eine optionale Anfahrhilfe, welche auf 5 km/h beschleunigt, und der E-Motor mit bis zu 25 km/h unterstützen beim Fahren. Neben der Hardware bietet RYTLE – The smart move auch eine integrierte Softwarelösung inklusive Track & Trace Software. „Dieses Projekt unterstützt, dass urbaner Güterverkehr ab dem Jahr 2030 emissionsfrei ist“, erinnert der VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

### Partnerinnen und Partner:

Speedliner Mobility AG, Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH und Co. KG



### Kontakt:

RYTLE GmbH  
Rieke Hartmann  
Schwachhauser Ring 78  
28209 Bremen  
+49 421 56633200  
hartmann@rytle.com  
www.rytle.de



## Top 5-Nominierungen in den 11 Kategorien des VCÖ-Mobilitätspreises 2018

### >> Kategorie STUDIERENDE – PROJEKTE UND ABSCHLUSSARBEITEN

**Analyse des möglichen Einsatzes von  
Elektro-Fahrzeugen bei ambulanten  
Pflegediensten im urbanen Raum**

Reiner Reinbrech

**Geschäftsmodell für ein stationsbasiertes  
eCar-Sharing im ländlichen Raum**

Marc Planyavsky

**Elektrische Energiespeicher- und  
Ladelösungen im Öffentlichen Verkehr –  
Fallbeispiel Murtalbahn**

Jürgen Sorger (Graz)

**Radfahrkompetenz von Volksschulkindern**

Bernhard Kalteis

**Lastenrad-Sharing im Wiener  
Wirtschaftsverkehr**

Benjamin Tschugg

### >> Kategorie WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG UND STUDIEN

**Eine gesunde Einstellung zum Arbeitsweg –  
Forschungsprojekt GISMO**

Universität Salzburg, Fachbereich  
Geoinformatik Z\_GIS

**Verfahren zur ökonomischen Bewertung  
kommunaler Verkehrssysteme**

Universität Kassel, Fachgebiet Verkehrsplanung  
und Verkehrssysteme

**Reallabor GO Karlsruhe**

Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft

**METAMORPHOSIS – Transformation of neigh-  
borhoods in a child friendly way**

FGM

**CATs – Carbon Taxes in Austria:  
Implementation Issues and Impacts**

Österreichisches Institut für  
Wirtschaftsforschung (WIFO)

**Schadstofffreier städtischer Güterverkehr**

Technische Universität Graz, Institut für  
Fahrzeugtechnik

### >> Kategorie BARRIEREFREIE MOBILITÄT UND SOZIALE TEILHABE

**“Ich bin mobil“ unterwegs mit Bus, Bahn  
und Tram. Workshop zum öffentlichen  
Verkehr für MigrantInnen**

Klimabündnis Tirol

**Way-Key**

TU Wien, Institut für Gestaltungs- und  
Wirkungsforschung

**Badner Bahn: Barrierefreier Abfahrtsmonitor  
als Alexa Skill**

Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen

**Indoor Navigation und Kommunikation im  
ÖPNV für Blinde und sehbeeinträchtigte  
Personen**

Technische Universität Graz, Institut für  
Geodäsie

**Fahrtendienst Qualifizierungszentrum**

Haller & Felsing GmbH

powered by:



## Top 5-Nominierungen in den 11 Kategorien des VCÖ-Mobilitätspreises 2018

### >> Kategorie IDEEN UND PILOTPROJEKTE

#### **Radspielplatz für Wien – und überall in Österreich**

Die Radvokaten

#### **Innovative Navigation für FußgängerInnen mit PERRON**

AIT Austrian Institute of Technology

#### **LARA Share – Lastenrad- und Abstellplatz-Sharing**

TU Wien, Department für Raumplanung

#### **auto.Bus - Seestadt I**

#### **Technologieentwicklungen zum autonomen Fahren im ÖPNV**

WIENER LINIEN GmbH & Co KG

#### **Projekt NAF-Bus**

EurA AG – Niederlassung Enge-Sande

### >> Kategorie DIGITALISIERUNG UND AUTOMATISIERUNG

#### **LeoMobil – Bewegung in Gemeinschaft**

Upstream – next level mobility GmbH

#### **FAIRTIQ – Ticket für Bus und Bahn**

Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH

#### **Bike Citizens Analytics**

Bike Citizens Mobile Solutions GmbH

#### **Auf ZACK in Tirol [= Auf (Z)weir(a)dstre(ck)en in Tirol]**

Verkehrsauskunft Österreich VAO GmbH

#### **Seestadt.bot**

Philipp Naderer-Puiu

### >> Kategorie ARBEITSWELT UND AUSBILDUNG

#### **Green Way – Mobilitätsmanagement**

Infineon Technologies Austria AG

#### **Linienverkehr mit Elektro-Bus in Südkärnten**

ÖBB-Postbus GmbH

#### **Greenshare – E-Mobility clustern statt kaufen**

Greenshare GmbH

#### **KNAPP goes green**

KNAPP AG

#### **Mobilitätskonzept Boehringer Ingelheim**

Boehringer Ingelheim RCV GmbH

### >> Kategorie FREIZEIT UND TOURISMUS

#### **Transdanube.Pearls**

Umweltbundesamt GmbH

#### **Kärnten rent e-Bike**

Kärnten Werbung GesmbH

#### **Linie J und Linie F – spezielles Linienmarketing zur umweltfreundlichen Freizeitgestaltung**

Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH

#### **Die Neusiedler See Card als Motor für den öffentlichen Verkehr an 365 Tagen im Jahr**

Neusiedler See Tourismus GmbH

#### **WEEZL – elektrisch. effizient. einzigartig.**

mov-e-now UG

powered by:



## Top 5-Nominierungen in den 11 Kategorien des VCÖ-Mobilitätspreises 2018

### >> Kategorie INFRASTRUKTUR UND ÖFFENTLICHER RAUM

**„Mensch zuerst“ Generalverkehrsplan 2018  
der Stadt Gmunden**

Stadtgemeinde Gmunden

**Mobilitätszentrum für die Region –  
Zukunftsraum Lienzer Talboden**

Stadtgemeinde Lienz

**Begegnungszone Waldegg**

Gemeinde Waldegg

**Zukunftsweisende Straßengestaltung im  
Quartier am Seebogen**

ARGE 3:0 Landschaftsarchitektur + Stoik &  
Partner ZT GmbH

**Volksentscheid Fahrrad – der Anstoß zu  
Deutschlands erstem Mobilitätsgesetz**

Initiative Clevere Städte / Volksentscheid Fahrrad

### >> Kategorie ÖFFENTLICHER UND ÖFFENTLICH ZUGÄNLICHER VERKEHR

**FUMobil – Masterplan Zukunft der Mobilität**

LEADER-Region Fuschlsee Mondseealand

**Der eObus nach Grödig im Rahmen des  
Verkehrskonzepts für ein lebenswertes  
Grödig**

Salzburg AG für Energie, Verkehr und  
Telekommunikation und Marktgemeinde Grödig

**Modal Push – Kombinierte Verkehrs- und  
Raumentwicklung**

Marktgemeinde Gratwein-Straßengel

**Dekarbonisierung der Zillertalbahn**

Zillertaler Verkehrsbetriebe AG

**Reallabor Schorndorf: Zukunftsweisender  
Öffentlicher Verkehr – Bürgerorientierte  
Optimierung der Leistungsfähigkeit, Effizienz  
und Attraktivität im Nahverkehr**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

powered by:



## Top 5-Nominierungen in den 11 Kategorien des VCÖ-Mobilitätspreises 2018

### >> Kategorie GÜTER- UND LIEFERVERKEHR

**Grüne Logistik bei DHL Express**  
DHL Express Austria GmbH

**CO<sub>2</sub> neutrale Paket Versorgung des fünften  
Wiener Gemeindebezirkes durch selbst  
entwickelte Elektro-Zustellfahrzeuge**  
DHL Paket (Austria) GmbH

**Grätzlrad Wien**  
Mobilitätsagentur Wien GmbH

**RYTLE – The smart move**  
RYTLE GmbH

**Donk-EE**  
Green Moves Rheinland GmbH & Co KG

### >> Kategorie WOHNEN UND MOBILITÄT

**Sonnengarten Limberg: Klimaverträglich  
wohnen – leben – wohlfühlen**  
Stadtgemeinde Zell am See

**Beat the Street – Simmering**  
Mobilitätsagentur Wien

**bikes & rails**  
gemeinnütziger Verein „Baugruppe bikes&rails  
– Verein zur Förderung gemeinschaftlichen  
Wohnens und nachhaltiger Mobilität“

**Implementierung E-Mobilität/E-Carsharing  
anhand des Beispiels 1110 Wien, Hauffgasse  
37-47**

BWS Gemeinnützige allgemeine Bau-, Wohn-  
und Siedlungsgen. Reg.Gen.m.b.H.

**ShareTech – Jugendgerechte Vorstellung  
und Vermittlung von Sharing Technologien**  
Research & Data Competence OG

Alle eingereichten Projekte und Konzepte des VCÖ-Mobilitätspreis finden Sie ab Oktober 2018 online unter:  
<https://mobilitaetsprojekte.vcoe.at>

powered by:

# Jurorinnen und Juroren der Fachjury für den VCÖ-Mobilitätspreis Österreich

Auer Monika, ÖGUT  
 Bell Daniel, Factum Chaloupka & Risser OG  
 Bergen Andrea, ÖBB-Holding AG Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit  
 Bittner Irene, Universität für Bodenkultur Institut für Landschaftsplanung  
 Favry Eva, Rosinak & Partner ZT GmbH  
 Fedra Markus, SIR - Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen Urbanes Mobilitätslabor Salzburg  
 Frey Harald, Technische Universität Wien Forschungsbereich Verkehrsplanung und -technik  
 Gepp Joseph, Profil Wirtschaft  
 Gratzner Christian, VCÖ - Mobilität mit Zukunft  
 Günsberg Georg, Günsberg Politik- und Strategieberatung  
 Hader Thomas, Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien Abt. Umwelt & Verkehr  
 Hechl Elisabeth, BM für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumente Abt. V/A/6 Seniorenpol. Grundsatzfragen u. Freiwilligenangelegenheiten  
 Heinfellner Holger, Umweltbundesamt Abt. Verkehr, Lärm & Ökobilanzen  
 Hickersberger Michaela, Ökosoziales Forum Österreich  
 Hofleitner Birgit, B-NK GmbH Büro für nachhaltige Kompetenz  
 Högelsberger Heinz, Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien Abt. Umwelt & Verkehr  
 Hübsch Claudia, Wirtschaftskammer Österreich Abteilung Umwelt- und Energiepolitik  
 Jungmeier Gerfried, Joanneum Research Zukunftsfähige Energiesysteme  
 Köppl Angela, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung WIFO  
 Korez Silvo, AustriaTech Mobilitätsinnovationen  
 Lichtenegger Michael, Upstream – next level mobility GmbH  
 Link Christoph, Universität für Bodenkultur, Institut für Verkehrswesen  
 Mayer-Ertl Katharina, BM für Nachhaltigkeit und Tourismus, VII/3 Tourismus - Servicestelle  
 Meschik Michael, Universität für Bodenkultur Institut für Verkehrswesen  
 Michelberger Frank, Fachhochschule St. Pölten Ghega-Inst. Für integrierte Mobilitätsforschung  
 Millonig Alexandra, AIT - Austrian Institute of Technology Dynamic Transportation Systems  
 Petri Gregor-Alexander, Fluidtime Data Services GmbH  
 Pröll Manuel, Magistrat der Stadt Wien MA 18 - Verkehrsplanung und Mobilitätsstrategien  
 Rasmussen Ulla, VCÖ - Mobilität mit Zukunft  
 Raunig Markus, Austrianstartups e.V. c/o Sektor5 GmbH  
 Ruhmann Barbara, Forum Wohn-Bau-Politik  
 Schimany Helmut-Klaus, cmobility Ingenieurbüro für Verkehrstelematik e. U.  
 Schrenk Irene, Klimabündnis Österreich GmbH Bereich Mobilität  
 Schübl Judith, AEA - Austrian Energy Agency klima:aktiv  
 Schwab Dieter, walk-space.at  
 Skarabela Nikolaus, Post AG Innovationen & Vermarktung Fuhrpark  
 Steiner Monika, Siemens AG Österreich Communications and Government Affairs  
 Strasser Helmut, SIR - Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen  
 Svanda Nina, TU Wien - Raumplanung/Fachbereich Region  
 Unbehaun Wiebke, Universität für Bodenkultur Institut für Verkehrswesen  
 Vogelaer Christian, Wirtschaftsuniversität Wien Institut für Transportwirtschaft und Logistik  
 Wasner Walter, BM für Verkehr, Innovation und Technologie III/14 - Mobilitäts- und Verkehrstechnologien  
 Weiss Marianne, Thales Austria GmbH Product Marketing & Communications  
 Wels-Hiller Sandra, Amt der NÖ Landesregierung Abt. RU7 - Gesamtverkehrsangelegenheiten  
 Wolf-Eberl Susanne, Research & Data Competence OG



powered by:

# VCÖ-Mobilitätspreis in den Bundesländern

## Die ausgezeichneten Projekte

In den Bundesländern wurden folgende Projekte beim VCÖ-Mobilitätspreis 2018 ausgezeichnet:

### >> BURGENLAND

**Die Neusiedler See Card als Motor für den Öffentlichen Verkehr an 365 Tagen im Jahr**

Neusiedler See Tourismus GmbH

**Projekt CrossBorder Rail**

Neusiedler Seebahn GmbH

**Masterplan Radfahren, Burgenland**

Mobilitätszentrale Burgenland, eine Abteilung der Regionalmanagement Burgenland GmbH

### >> KÄRNTEN

**Green Way - Mobilitätsmanagement**

Infineon Technologies Austria AG

**E-Mobiles Lieser- und Maltatal im Studentakt**

Regionalverband Nockregion und Klima und Energiemodellregion Lieser- und Maltatal

**Öffentliches Fahrradverleihsystem Nextbike Klagenfurt**

Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Klima- und Umweltschutz und Tourismus Region Klagenfurt am Wörthersee

### >> NIEDERÖSTERREICH

**Faires Mobilitätskonzept Wiener Neudorf: Aus der UmweltNOT zur KlimaTUGEND**

Marktgemeinde Wiener Neudorf

**KlimaEntLaster – Der**

**Transportradtest**

Die Radvokaten

**Mobilitäts-Schule Gloggnitz**

Volksschule Gloggnitz

### >> OBERÖSTERREICH

**Mobilitätsstation im Wohnumfeld**

Innovametall Stahl- und Metallbau GmbH

**„Mensch zuerst“**

**Generalverkehrsplan 2018 der Stadt Gmunden**

Stadtgemeinde Gmunden

**Mobilcard Krenglbach**

Mobilcard Krenglbach

powered by:



# VCÖ-Mobilitätspreis in den Bundesländern

## Die ausgezeichneten Projekte

In den Bundesländern wurden folgende Projekte beim VCÖ-Mobilitätspreis 2018 ausgezeichnet:

### >> SALZBURG

#### Verkehr vor Schulen

Stadt Salzburg Magistrat

#### Der eObus nach Grödig im Rahmen des Verkehrskonzepts für ein lebenswertes Grödig

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation und Marktgemeinde Grödig

#### Stadt Salzburg –

#### Radverkehrsstrategie 2025+

Stadt Salzburg – Radverkehrsteam der MA 5 und MA 6

### >> VORARLBERG

#### Der „Gut-Geh-Raum“ in Bregenz und die Initiative „Selbstständig zur Schule“ für weniger Autos vor Vorarlbergs Schulen

Amt der Landeshauptstadt Bregenz und Amt der Vorarlberger Landesregierung - Koordinationsstelle Vorarlberg MOBIL

#### FAIRTIQ – Ticket für Bus und Bahn

Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH

#### Sanfte Dienstreisen bei Haberkorn – „Ein Weg Zug, ein Weg Flug“

Haberkorn GmbH

### >> STEIERMARK

#### KNAPP goes green

KNAPP AG

#### Modal Push - Kombinierte Verkehrs- und Raumentwicklung in Gratwein-Straßengel

Marktgemeinde Gratwein-Straßengel

#### Bad Radkersburg: Transformation vom Alltagsverkehr zum AlltagsRADverkehr – Teilprojekt Eröffnung 1. Fahrradstraße

Stadtgemeinde Bad Radkersburg – Projekt RadVK

### >> WIEN

#### Mobilitätskonzept Boehringer Ingelheim

Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG

#### Greening Aspangstrasse: Das Verfahrensmodell einer umwelt- und bewohnerfreundlichen Umgestaltung des Straßenraumes

UrbanTransform Research Consulting

#### Zukunftsweisende Straßengestaltung im Quartier am Seebogen

ARGE 3:0 Landschaftsarchitektur + Stoik & Partner ZT GmbH

### >> TIROL

#### Mobilitätszentrum für die Region – Zukunftsraum Lienzer Talboden

Stadtgemeinde Lienz

#### Integrierte E-Mobilität

Regionsmanagement Osttirol

#### Tirol auf Schiene – Bahnhofshuttle

Tirol Werbung GmbH und Four Seasons Travel

powered by:



# Jurorinnen und Juroren der Fachjury in den Bundesländern

Abraham Martina, Klimabündnis Tirol  
 Allinger-Csollich Ekkehard, Amt der Tiroler Landesregierung Sachgebiet Verkehrsplanung  
 Baalman Peter, FAHRGAST Oberösterreich  
 Bernold Matthias, ARGUS - die Radlobby Drahtesel  
 Donat Martin, Oberösterreichische Umweltschutz  
 Erler-Klima Barbara, Energie Tirol  
 Franz Gerald, UIV Urban Innovation Vienna GmbH Projekt  
 Fromm Franz Xaver, Arbeiterkammer Steiermark Verkehrsreferat  
 Gerhartinger Markus, Erzdiözese Wien Referat für Umweltfragen  
 Getzinger Günter, IFZ Interuniversitäres Forschungszentrum Forschungsbereich Ökologische Produktpolitik  
 Grubits Christian, PanMobile Ingenieurbüro  
 Grundner Maria, Mobilitätsagentur Wien Bereich Gehen  
 Hagen Manfred, Die Grünen Lustenau  
 Hansmann Thomas, Umweltschutz Niederösterreich  
 Hemetsberger Ursula, Amt der Salzburger Landesregierung Referat 6/06 Straßenbau und Verkehrsplanung  
 Höller Hannes, Klimabündnis Österreich GmbH  
 Hummer Christian, Amt der OÖ Landesregierung Abt. Gesamtverkehrsplanung u. öffentlicher Verkehr  
 Javurek Mirko, Johannes Kepler Universität Linz Inst. f. Stromungslehre und Wärmeübertragung  
 Jobst Bernadette, Magistrat Klagenfurt Abt. Umweltschutz  
 Juhász Andreas, Juhász & Markgraf Verkehrsconsulting OG  
 Klein Hannes, Amt der Bgld. Landesreg. - Landesamtsdirektion Referat Gesamtverkehrskoordination  
 Knehs Clarissa, Magistrat der Stadt Wien MA 19 - Dezernat Gestaltung Öffentlicher Raum  
 König Anna, KOMOBILE Gmunden GmbH  
 Kranabether Matthias, BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz  
 Kronister Thomas, Arbeiterkammer NÖ Verkehr, Umwelt, Raumordnung  
 Lenz Gernot, AIT - Austrian Institute of Technology Center Low-Emission Transport  
 Mailer Markus, Universität Innsbruck Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme  
 Meister Markus, Welthaus Graz  
 Michalek Roman, MiRo Mobility GmbH  
 Miklin Gerald, Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 7 Wirtschaft, Tourismus, Infras., Mobilität  
 Missoni-Steinbacher Eva-Maria  
 Neumayer Johann, Diözese Salzburg Umweltreferat  
 Penetzdorfer Günther, Masterconcept Consulting GmbH  
 Pilz Cosima, Umwelt-Bildungszentrum Steiermark  
 Plankensteiner Britta, Umweltbundesamt Abt. Verkehr, Lärm & Ökobilanzen  
 Pöllinger Ute, Landesumweltschutz Steiermark  
 Raimund Henriette, Wiener Umweltschutz  
 Rausch Regina, Abt. V/6 SeniorInnen, Bevölkerung, Freiwillige  
 Regner Karl, Büro für Verkehrsgeografie  
 Reinberger David, Wiener Umweltschutz  
 Reis Martin, Energieinstitut Vorarlberg  
 Reischer Michael, Umweltschutz Tirol  
 Rhomberg Hubert, Rhomberg Gruppe  
 Salmhofer Christian, Klimabündnis Kärnten  
 Scheuermaier Martin, Amt der Vorarlberger Landesregierung Abt. Verkehrspolitik  
 Schuh Monika, Industriellenvereinigung Infrastruktur, Transport, Ressourcen, Energie  
 Schwerzler Anna, Amt der Vorarlberger Landesregierung Abt. Objektmanagement Straßen  
 Sperka-Gottlieb Constanze, Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 5 Natur- Umweltschutz & Gewerbe  
 Sturm Peter, Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abt. 16 Verkehr und Landeshochbau  
 Wertz Dietrich, BM für Verkehr, Innovation und Technologie Kabinett des Herrn Bundesministers  
 Wieser Daniela, Wiener Linien Abteilung Produkt & Steuerung, Referat Multimodale Mobilitätssteuerung  
 Wukovitsch Florian, Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien Abt. Umwelt & Verkehr  
 Zechmeister Werner, Landesumweltschutz Burgenland  
 Zopf-Renner Christine, Mobilitätszentrale Burgenland  
 Zuckerstätter-Semela Renate, Stadt-Umland-Management SUM Nord



powered by:



Beim VCÖ-Mobilitätspreis 2018 wurden 321 umgesetzte Projekte, Konzepte, Ideen und Vorhaben zum Thema „Gesellschaft.Wandel.Mobilität“ eingereicht. Diese Projekte tragen dazu bei, alltägliche Wege und Transporte langfristig ökologisch und sozial verträglicher sowie ökonomisch effizienter zu gestalten und ermöglichen somit eine lebenswerte Zukunft für alle.

Ich wünsche den Einreicherinnen und Einreichern weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Projekte und danke allen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, die mit ihrer Unterstützung den VCÖ-Mobilitätspreises 2018 möglich gemacht haben.



**Willi Nowak**  
VCÖ-Geschäftsführung

Bundesministerium  
Verkehr, Innovation  
und Technologie

Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus



Bundesministerium  
Arbeit, Soziales, Gesundheit  
und Konsumentenschutz

